

Zeitschrift:	Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
Herausgeber:	Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
Band:	- (1999)
Heft:	2
Rubrik:	Verbände = Associations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BSP/FUS/FUS

Mitteilungen aus dem

Vorstand

Mitglieder

Ausgetreten sind die ordentlichen Mitglieder Philipp Gensheimer, Biel und Claude Marteau, Genève.

Neu sind die ordentlichen Mitglieder Albrecht Bandi, Urs Heuberger, Hans Horlacher, Gottfried Stierli und die Gastmitglieder Peter Schelling, Markus Sigrist, Marc-André Stotzer

Stamm 2000

Georg Tobler wird den Stamm leiten. A propos Stamm: Anlässlich der Umfrage über Aus- und Weiterbildung haben sich erstaunlich viele Mitglieder positiv zum Stamm als Weiterbildungsmöglichkeit geäußert. Also unbedingt beibehalten! Werkstattberichte und Diskussionsthemen können schon jetzt angemeldet werden!

Revision RPG

Der BSP hatte im Zusammenhang mit der Abstimmung verschiedene öffentliche Auftritte. Über die Pressekonferenz haben wir bereits im letzten Heft berichtet. Katharina Dobler und Pierre Strittmatter waren sogar an der Arena zu sehen, sind aber leider nicht zu Wort gekommen. Katharina Dobler konnte sich in der Sendung «Marktplatz» (nach der Abstimmung) äussern. Da der BSP erst seit neuerer Zeit, nämlich seit der Schaffung einer Geschäftsführerstelle, in der Lage ist, sich an politischen Diskussionen rund um die Raumplanung zu beteiligen, sind diese ersten Gehversuche auf dem harten Pflaster der Politik eine wichtige Erfahrung für die Zukunft.

Auf sein Gesuch hin ist der BSP frühzeitig, d.h. vor der Vernehmlassung, in die Überarbeitung der Verordnung zum RPG einbezogen worden. Katharina Dobler und der Geschäftsführer vertraten den BSP bereits an zwei Sitzungen mit dem Bundesamt für Raumplanung. Es ist zwar schwierig, zu einem etwas konfuse Gesetzesentwurf eine klare Verordnung zu machen, aber es gelingt uns hoffentlich trotzdem, möglichst viele Anliegen der Raumplanung einzubringen.

Schweizerische Bauwirtschaftskonferenz

Christian Wiesmann wird als Beobachter in der Gruppe «Planung» die Kontakte zwischen Bauwirt-

schaft und Raumplanung pflegen. Nach zwei Jahren soll neu bestimmt werden, wie und ob die Zusammenarbeit fortgeführt werden soll. Erstaunlich? Nein. Es gibt wichtige Gebiete der Zusammenarbeit und gemeinsame Interessen, wie z.B. die Vereinheitlichung von Bauvorschriften. Ausserdem nimmt dieser gewichtige Verband auch Stellung zu Fragen der Raumplanung wie erst neulich gegen die Revision des Raumplanungsgesetzes.

Akzeptanz bauliche Lärmschutzmassnahmen

Das BUWAL führt eine Untersuchung zu diesem Thema durch. Adrian Strauss hat sich im Sommer 1998 bereit erklärt, in einer dazu ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe mitzumachen. Nach einigen Monaten musste er feststellen, dass der Umfang der Sitzungen weit über das hinausgeht, was in Milizarbeit möglich ist und musste aus der Gruppe ausscheiden.

Adrian Strauss war der einzige Planer in der Arbeitsgruppe. Das BRP ist nicht vertreten. Der Vorstand bedauert deshalb, dass die Arbeit nicht entweder so organisiert werden konnte, dass sie sich in einem für Milizarbeit akzeptablen Rahmen bewegt, oder entsprechend entschädigt worden ist. Er wird dies dem BUWAL mitteilen und sein Interesse an einer weiteren Mitarbeit in einem angemessenen Rahmen kundtun.

Generalversammlung 2000

Freitag, 12. Mai 2000 in Luzern.

Nouvelles du comité

Membres

Philipp Gensheimer, Bienne, Claude Marteau, Genève, membres ordinaires, quittent l'association. Albrecht Bandi, Urs Heuberger, Hans Horlacher, Gottfried Stierli, deviennent membres ordinaires, nouveaux membres, ainsi que Schelling Peter, Markus Sigrist et Marc-André Stotzer, deviennent membres hôtes.

Stamm 2000

La présidence de la manifestation sera assumée par Georg Tobler. Lors de l'enquête sur la formation de base et la formation continue, un nombre impressionnant de membres ont relevé le rôle du stamm dans la formation continue. Une tradition à maintenir à tout prix! N'hésitez pas à annoncer vos contributions pour les ateliers ou à proposer des sujets de discussion dès maintenant.

Révision de la LAT

La FUS a fait entendre sa voix à plusieurs reprises avant la votation. La conférence de presse a fait l'objet d'un compte rendu dans le dernier numéro. Katharina Dobler et Pierre Strittmatter ont participé à l'émission «Arena», malheureusement ils n'ont pas eu l'occasion de s'exprimer. Katharina Dobler a pris la parole lors de l'émission «Marktplatz», mais seulement après la votation. La participation de la FUS à la discussion publique sur l'aménagement du territoire est toute récente, elle est possible depuis la mise en place d'un secrétariat exécutif. Cette première expérience est riche d'enseignements pour les enjeux à venir.

La FUS a demandé à participer tout de suite à l'élaboration de l'ordonnance sur la LAT, soit avant la mise en consultation. Katharina Dobler et le secrétaire exécutif ont déjà participé à deux séances organisées par l'office fédéral de l'aménagement du territoire. Rédiger une ordonnance claire à partir d'un projet de loi confus est un exercice difficile, mais nous espérons pouvoir faire valoir nos objectifs.

Conférence suisse de la construction

Christian Wiesmann participe aux travaux du groupe «planification» à titre d'observateur; il est chargé de faire le lien entre le secteur de la construction et l'aménagement du territoire. La poursuite de cette collaboration sera rediscutée dans deux ans. Cette participation n'a rien d'étonnant: les problèmes communs ne manquent pas, à commencer par l'unification des prescriptions sur la construction. Par ailleurs, cette association prend également position sur des questions d'aménagement; elle vient de s'opposer à la révision de la loi sur l'aménagement du territoire.

Mesures de protection contre le bruit

L'OFEPF fait une étude à ce sujet. L'été dernier, Adrian Strauss avait accepté de participer au groupe de travail ad hoc. Mais après quelques mois, il a dû renoncer, à cause du nombre de séances. C'était le seul urbaniste du groupe. L'office fédéral de l'aménagement du territoire n'y est pas représenté. Le comité regrette que le rythme de ce travail bénévole n'ait pas été organisé en tenant compte des disponibilités de chacun et qu'aucun dédommagement n'ait été prévu, le cas échéant.

Notre point de vue sera transmis à l'OFEFP, nous lui ferons également savoir que nous sommes prêts à participer à ce travail dans un contexte plus réaliste.

Assemblée générale 2000
12 mai 2000, à Lucerne.

Stellungnahme zum Entwurf Sachplan Infrastruktur Luftfahrt

Hier die Stellungnahme des BSP, aus dem französischen übersetzt: Wir haben Ihre Dokumentation zum Informations- und Mitwirkungsverfahren erhalten und danken Ihnen dafür, dass wir uns dazu äussern können. Hier unsere Bemerkungen:

1. Allgemeines

Wir freuen uns über die Qualität und den Inhalt dieses Sachplans. Wir freuen uns auch darüber, dass vom Instrument Sachplan Gebrauch gemacht worden ist. Wir äussern uns nicht zu den Tatsachen, welche einzelne Kantone betreffen, äussern uns aber zu einigen generellen und methodischen Aspekten.

2. Bemerkungen zu einzelnen Aspekten

■ Ohne die Voraussagen der ITAI (S. 20 des Berichtes und Seite 11 des Anhangs) über die Zunahme des Verkehrs bis ins Jahr 2020 in Frage zu stellen, wundert man sich dennoch über die Genauigkeit dieser Aussagen, welche eher Teile von ganzheitlichen Szenarien sein sollten.

Man stellt sich allerdings die Frage, was solche Voraussagen mit der von diesem Sachplan angestrebten nachhaltigen Entwicklung zu tun haben (siehe den Text auf Seite 39).

■ Untersucht man den Aufbau des Sachplans, stellt man fest, dass von der Analyse (Punkt II) direkt zu den Zielen und Massnahmen (Punkt III) übergegangen wird. Wo bleiben da die zu lösenden Probleme?

Uns scheint, dass nur eine Aufzählung der Probleme (von heute bis zum Jahr 2020) zu Zielen und Massnahmen führen kann, unter Abwägung der verschiedenen Interessen.

Es ist deshalb schwierig herauszufinden, welche Abwägung der Interessen (Raumplanungsverordnung Art. 2 und 3) dem Sachplan zugrunde liegt.

■ Diese Feststellungen sind der Grund dafür, dass sich der Sachplan auf die – nicht immer über-

zeugende – Zuordnung der Projekte zu den drei Kategorien «Festsetzungen», «Zwischenergebnisse» und «Vororientierungen» beschränkt und andere Fragen offen lässt: Ist es wirklich sinnvoll, dass nahezu alle Militärflugplätze einer zivilen Nutzung zugeführt werden? Wie kann eine sinnreiche Zuteilung der Aufgaben auf die nationalen Flughäfen (z.B. Kloten und Cointrin) und eine gegenseitige Ergänzung ihrer Infrastrukturen erreicht werden?

■ Betrifft der Punkt B7d nicht eher die kantonalen Richtpläne? Auf jeden Fall benötigt die Einrichtung von Start- und Landeplätzen des freien Luftverkehrs gemäss der Rechtsprechung des Bundesgerichtes eine Baubewilligung (RPG Art. 24). Ganz allgemein sollten die Sachbereiche, welche in den Kompetenzbereich der Kantone fallen, aufgeführt werden.

3. Zusammenfassung

Trotz unserer Freude darüber, dass der Bereich der Luftfahrt von einem Sachplan erfasst wird, scheint es uns, dass dieser mit einer Reihe von methodischen Mängeln behaftet ist, welche zu einem unbestimmten Planungsverhalten führen, weil er sich nur auf die heutige Situation, die bestehenden Prognosen und die laufenden Projekte abstützt. Wahrscheinlich ist das auf lange Sicht kein guter Beitrag für die erwünschte Aufwertung des Sachplanes und die angestrebte nachhaltige Entwicklung.

(Verfasser: P.A. Rumley)

Prise de position au projet de plan sectoriel de l'infrastructure aéronautique

Nous avons bien reçu le document susmentionné dans le cadre de la procédure d'information et de participation et vous remercions de nous consulter à ce sujet. Nos remarques figurent ci-après.

1. Généralités

De manière générale, nous nous plaignons à relever la qualité de la forme et du fond de ce PSIA.

Par ailleurs, nous approuvons le recours qui est fait maintenant à cet instrument de planification que constituent les plans sectoriels. Nous renonçons évidemment à nous prononcer sur les données qui concernent les différents cantons et concentrons nos remarques sur quelques aspects d'ordre méthodologique et général.

2. Remarques particulières

■ sans remettre en cause les prévisions d'augmentation du trafic d'ici 2020 établies par l'ITAI (p. 20 du rapport et p. 11 des annexes), on peut s'étonner de la «précision» de ces prévisions qui devraient plutôt être intégrées à des scénarios plus globaux.

On peut d'ailleurs se demander ce que de telles augmentations ont à voir avec le développement durable, bannière sous laquelle se place néanmoins le PSIA (cf. par exemple texte p. 39)

■ Si l'on examine la structure du PSIA, on voit qu'on passe de l'analyse (point II) aux objectifs et aux mesures (point III). Mais qu'en est-il des problèmes à résoudre ?

Pour nous, seul l'inventaire des problèmes (aujourd'hui et à l'horizon 2020) peut conduire, via la pesée d'intérêts, aux objectifs et aux mesures.

On discerne en effet difficilement sur la base de quelle pesée d'intérêts (exigée par les articles 2 et 3 OAT) le PSIA est établi. Le chapitre sur la pesée d'intérêts manque d'ailleurs totalement.

■ C'est sans doute en raison de ce qui précède que le PSIA donne l'impression de ne procéder à aucun choix autre que l'attribution (d'ailleurs pas toujours suffisamment motivée) des projets aux mesures arrêtées, questions en suspens et informations préalables. Le passage possible de la quasi totalité des aérodromes militaires à un usage civil est-il par exemple nécessaire ?

■ Comment une répartition judicieuse des tâches et une complémentarité des installations entre les aéroports nationaux (cf. Kloten et Cointrin) pourront-elles se réaliser ?

■ Le point B7d ne concerne-t-il pas plutôt les plans directeurs cantonaux ? En tous les cas, les places de décollage et d'atterrissage pour le vol libre sont soumises à permis de construire (art. 24 LAT), selon la jurisprudence du Tribunal fédéral. De manière générale, les domaines pour lesquels subsiste une compétence cantonale devraient être précisés.

3. Conclusion

Tout en réitérant notre satisfaction de voir le domaine de l'aéronautique traité dans le cadre d'un plan sectoriel, il nous semble que ce dernier souffre d'un certain nombre de problèmes d'ordre méthodologique, qui conduisent à un aménagement du territoire «mou» s'adaptant purement et simplement à la situation existan-

te, aux augmentations prévisibles de trafic et aux projets en cours. Il est probable qu'un tel plan ne valorise pas, à long terme, l'instrument du plan sectoriel et ne correspond pas à l'idée que l'on devrait se faire d'un aménagement du territoire durable.

(Auteur: P.A. Rumley)

BVS

Generalversammlung 1999

Datum: Donnerstag, 23.4.1999

Ort: Restaurant Weisser Wind, Oberdorfstrasse 20, 8001 Zürich

1. Begrüssung

Der Präsident (Armin Meier) begrüsst die Anwesenden zur GV 1999. Den 13 Traktanden (ohne ein Traktandum 8) werden ohne Vorbehalt zugestimmt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Urs Heuberger und Patricia Wenk werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der GV vom 24. April 1998

Im Protokoll steht: Die Rechnung 1996 wird genehmigt. Es muss richtig lauten: Die Rechnung 1997 wird genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird einstimmig mit Applaus genehmigt und verdankt.

5. Kassabericht

Die Rechnung 98 schliesst mit einer Verminderung von Fr. 4'163.55. Ausschlaggebend für das Defizit waren:

- Die erwartenden Nachzahlungen der Mitgliederbeiträge sind nicht erfolgt, weil kein zweites Mal gemahnt wurde.
- Die Fachtagung wurde sehr schwach besucht.
- Die Spesen sind gestiegen (Grösserer Sitzungsaufwand, Entschädigungen der Kommissionsmitgliedern, Fahrspesen und Nachzahlungen).

Die Rechnung 98 schliesst mit einem Vermögen von Fr. 5'805.45 und dem Restbetrag der IKEA-Stiftung für spezielle Aufwendungen von Fr. 1'147.45.

6. Revisorenbericht und Wahl eines Revisors

Mit Antrag der Revisoren (Markus Birchler und Fabio Trussardi) wird der Kassabericht einstimmig genehmigt. Anstelle von Fabio Trussardi wird Florian Kessler einstimmig als neuer Revisor gewählt.

7. Bericht der Kommissionen

Jurykommission (Anita):

Der Bericht der Jurykommission ist in der *collage* 1/99 abgedruckt. Mit dem BVS-Preis 1998 wird die Diplomarbeit von Albi Trier zum Thema «Energie in Pfäffikon ZH» ausgezeichnet. Die Arbeit ist auf der Gemeindeverwaltung ausgestellt.

Als neues Jurymitglied wird einstimmig Bruno Bottlang gewählt.

Koordination Weiterbildung (Anita):

Die Kommission beschäftigt sich mit der Fort- und Weiterbildung und der Titelbildung der Planer. Die nächste Sitzung wird im Juli stattfinden.

Redaktionskommission (Lio):

Aufgrund des Farbkonzeptes der *collage* können nur bestimmte Seiten in Farbe gedruckt werden. Im Zentrum 1999 steht der Bereich Marketing. Um die Aktualität der *collage* zu verbessern werden alle Mitglieder aufgerufen Leserbriefe und Berichte einzureichen. Die Buchhaltung der *collage* hat sich verselbstständigt. Der Gesellschaftsvertrag wird im Traktandum 11 behandelt.

Stellenvermittlung und

Berufsbild (Lio):

Keine Veränderung des Status quo. Der Einsatz von Andreas Bernhardsgrütter und Dominik Frei wird verdankt.

Berufsbildungskommission (Urs): Bei den Zeichnerberufen sind immer mehr Generalisten gefragt. Es sind Diskussionen im Gange die verschiedenen Zeichnerberufe zusammenzufassen.

Es ist festzustellen, dass wenig Raumplanungszeichner nach der Ausbildung im Büro bleiben und dass zu wenig Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.

Urs beantragt, dass sich der BVS auch finanziell im Ausbildungsbereich der Raumplanungszeichner engagieren soll. In einer Konsultativumfrage befürworten 16 Mitglieder diesen Antrag, mit einer Gegenstimme und 21 Enthaltungen. Der Vorstand ist grundsätzlich der Meinung, dass dies nicht Aufgabe der Berufsverbände ist, sondern der Arbeitgeberverbände, wie es auch in andern Berufen der Fall ist.

Die Kommissionsarbeiten werden mit Applaus verdankt.

8. ...

9. Jahresprogramm

Die BVS-Tagung findet am 10./11. September 1999 statt. Sie steht

unter dem Motto: Mit der Stadtbahn zum Konzert. Das realisierte Kultur- und Kongresshaus Luzern, und die als Idee vorhandene Stadtbahn sind das Thema der Fachtagung. Im Zentrum steht die Frage: Wie kann eine Stadtbahn den gleichen Status wie das Kultur- und Kongresshaus Luzern erreichen. Die Finanzierung hat nicht auch noch Platz im Programm. Es findet dazu aber noch in diesem Monat ein Anlass statt, organisiert durch den Verein «trambahn».

10. Budget 1999

Das Budget 1999 wird einstimmig genehmigt.

11. Gesellschaftsvertrag *collage*

Die Träger der *collage* sind die drei Planerverbände BVS, BSP, und VRN. Aufgrund der Verselbstständigung der *collage* müssten jetzt alle drei Verbände Rechnung, Budget und Bericht genehmigen oder es werden die Statuten dementsprechend geändert. Aufgrund der unklaren Situation über die Zukunft der Planerverbände empfiehlt der Vorstand, ihm die Vollmacht zu erteilen den Gesellschaftsvertrag zu unterzeichnen. Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

12. Konsultativumfrage zur Zukunft der Planungsfachverbände

Einstimmig wird beschlossen, dass der Vorstand die Diskussionen über einen Zusammenschluss der Planerverband (BVS, BSP, VRN) weiterführen soll.

13. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die GV 99 wird geschlossen.

K. Vogel

Internetauftritt

Obwohl die Diskussionen um eine Fusion der Verbände eröffnet wurde und damit auch die weitere Entwicklung unseres Verbandes zur Zeit völlig offen steht, haben wir die Arbeit an einer zukünftigen Homepage weitergeführt. Thomas Waltert hat sich der spannenden Aufgabe angenommen, entwirft und realisiert unsere Internet-Präsenz. Der Zeitaufwand ist gross und für die technische Umsetzung sind interessierte Planer zur Mitarbeit eingeladen.

Bitte meldet euch bei:

Lionel Leuenberger

Email: lleuenberger@access.ch

BVS-Tagung vom 10. und 11. September 1999

Mit der Stadtbahn zum Konzert

Das realisierte Kultur- und Kongresshaus Luzern, und die als Idee vorhandene Stadtbahn sind das Thema der Fachtagung. Im Zentrum steht die Frage: Wie kann eine Stadtbahn den gleichen Status wie das Kultur- und Kongresshaus Luzern erreichen. In nächster Zeit werden den BVS-Mitgliedern die Anmeldeunterlagen zugeschickt. Weitere Interessierte können sich melden bei:

Tiefbauamt Stadt Luzern
z.H.v. Herrn Karl Vogel
Werkhofstrasse 7, CH-6005 Luzern
T 041 310 85 26
kvogel@access.ch

VRN

Vorstandsnachrichten

Berufsbild Raumplaner

Aufgrund von verschiedenen Stellungnahmen von «VRN-Praktiker» wurde ein Berufsbild für die Raumplaner/innen ausgearbeitet und zu Händen der Leitung NDS FH Aarau abgegeben.

Aktivitäten aus der Fachhochschule

Eine neu ausgearbeitete Absolventenstatistik, die Auskunft über die Stellung und den Tätigkeitsbereich der Absolventen aufzeigt, konnte ebenfalls der Leitung NDS FH Aarau überreicht werden.

Auf der Homepage der FH Aarau kann übrigens die neueste Infoseite zum NDS Raumplanung eingesehen werden.
(www.fh-aarau.ch)

Regio

Andy Gunten springt als Regiovertreter AG anstelle von Werner Toggenburger ein. Eine definitive Lösung zeichnet sich ab.

KPK/COSAC/COPC

Präsidentenkonferenz

An der Präsidentenkonferenz vom 29.4.1999. nahmen Karin Lischner (PAF), Hans Wirz (BSP), Peter Gasser (VRN) und Ruedi Muggli (VLP) teil.

Folgende Themen kamen zur Sprache:

- Annäherung der Berufsverbände. Darüber wird separat orientiert
- RPG/RPV-Revision (s. in diesem Heft)
- Vernehmlassung zum neuen Finanzausgleich des Bundes
- Veranstaltungen, Termine (s. Terminkalender in diesem Heft)

Conférence des présidents

La conférence a eu lieu le 29 avril 1999; elle a réuni Karin Lischner (PAF), Hans Wirz (FUS), Peter Gasser (VRN), Ruedi Muggli (ASPAN). La discussion a porté sur les points suivants:

- Rapprochement des associations professionnelles (ce point fera l'objet d'un compte rendu)
- Révision de la LAT et de l'ordonnance sur la LAT (voir rubrique «information des associations»)
- Consultation sur la nouvelle péréquation financière entre la Confédération et les cantons
- Manifestations, échéances (voir agenda dans ce numéro)

ausbildung

Abteilung Raumplanung HSR

Berufsbegleitendes Studium – jetzt anmelden!

Nebst dem Grundstudium wird an unserer Abteilung seit Herbst 1998 ein berufsbegleitendes Studium in Raumplanung angeboten. Ferner können auch einzelne Module des Studienangebotes individuell zusammengestellt werden.

Für das Studienjahr 1999/2000 können noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Anmeldungen bitte an:

HSR, Assistenz Abt. Raumplanung, Tel. 055 222 49 41, Fax. 055 – 222 44 00, E-Mail aguntern@hsr.ch

Thomas R. Matta
Rapperswil, 10. Mai 1999 MAT

vorschau 3/99

Sinnlichkeit und Raumplanung

Raumplanerische Fragen begeistern wenige, obwohl sie uns alle betreffen und in unser Leben eingreifen. Die starke Ausrichtung auf Berechnungen entzücken vielleicht Buchhalter. Die Ausrichtung auf Marketing und Managementmethoden (Verfahrens koordinati on, Stadtmarketing) findet ev. An-

klung in diesen Branchen. Und last but not least: Alles Verbieten und Beschränken hat grundsätzlich repressiven Charakter. Die vielen Juristen, die mit oder in der Raumplanung ihr Geld verdienen, sprechen eine deutliche Sprache. Verloren geht, dass es sich bei der Planung um unsere Zukunft handelt, um strotzendes Leben, um lustvolles Tun. Wir möchten in diesem Heft in Beiträgen und Aufmachung diesen Spass am Planen sichtbar machen, zeigen, dass unsere Arbeit das Ursprüngliche, das Emotionale ansprechen sollte und auch anspricht.

Auslöser dieser Nummer waren die «Visionen in Blau», Vorschläge einer Attraktivitätssteigerung der Aare. Sie führte zu einem spontanen Fest am Landhausquai, zu einer provisorischen Sommerbeiz am Aareufer, zur Projektierung eines Steges mit Terrasse und Kiöskli direkt an der denkmalschutzwürdigen Aareufermauer. Unklar ist, ob das sinnliche Element Wasser spontane Reaktionen bei vielen hervorrief, oder die lustvolle Kommunikation zu einem Prozess führte, der viele Menschen einbezog. Auf jeden Fall: Aus Visionen beginnt Realität zu werden.

Weitere Beispiele suchen wir.

vorschau 4/99

Für eine Aufwertung der sozialen Raumplanung!

Der Geschichte des Städtebaus der letzten zwei Jahrhunderte kann entnommen werden, dass die Entwicklung der raumplanerischen Debatte und Tätigkeit von Zeit zu Zeit durch die Überzeugung be-

einflusst wurde, es sei möglich, die sozialen Probleme der Gesellschaft über die Schaffung von besseren Städten zu lösen. (Utopisten des 19. Jahrhunderts, Städtebaudebatte der Zwischenkriegszeit). Heute besteht eine Gefahr des Abgleitens in diese Richtung nicht.

Während der Nachkriegshochkonjunktur wurde der Raumplanung in der Schweiz das Recht abgesprochen, die soziale Problematik der Raumordnung als solche anzusprechen. Geht das heute noch an? Wir sind in eine Periode der zunehmenden Verschärfung der sozialen Differenzierung eingetreten, die auch auf die Raumordnung tiefgreifende Auswirkungen hat und haben wird. *collage* vertritt daher die Meinung, dass der sozialen Dimension in der Raumplanung eine gewisse Bedeutung eingeräumt werden sollte. Ein Lernprozess muss hier in Gang kommen. Die kommende Nummer 4/99 möchte dazu durch die Vorstellung von Beispielen und Stellungnahmen, welche verschiedene Facetten der Fragestellung aufzeigen, einen Beitrag leisten. Wir warten auf Ihre Vorschläge!

Pour une revalorisation de la dimension sociale dans l'aménagement du territoire!

L'histoire de l'urbanisme moderne a été marquée par des périodes où le débat et les activités concrètes évoluaient sous l'influence de courants mûs par la conviction que les problèmes sociaux pourraient être résolus par la création de villes d'un nouveau type (les

utopistes du 19e siècle, débat sur la ville dans la période entre les deux guerres).

Pendant la période de haute conjoncture qui a suivi la 2e guerre mondiale, en Suisse il n'a pas été admis que la dimension sociale des mutations de l'ordre spatial fasse partie du cahier des charges des aménageurs. Une telle attitude est-elle encore concevable aujourd'hui, à une époque qui se signale par un approfondissement rapide de différenciations socia-

les qui interfèrent de façon croissante dans l'organisation du territoire?

collage est d'avis que la dimension sociale doit redevenir une préoccupation spécifique des aménageurs. Un processus d'apprentissage doit être enclenché. Le numéro 4/99 aimerait y contribuer en présentant des exemples et prises de position qui illustrent diverses facettes de la question. Vos propositions sont les bienvenues. ■

HOCHSCHULE RAPERSWIL HSR

Die Abteilung Landschaftsarchitektur der Hochschule Rapperswil bietet 1999 an:

Nachdiplomkurs zum Thema Computervisualisierung in Planung und Gestaltung (CAD/EBV/VIS/WWW)

berufsbegleitend

Zeitraum	29. Okt. 1999 bis 3. März 2000
Studientage	Freitag und zusätzlich Blockwochen
Leitung	Prof. Peter Petschek
Kosten	SFr. 3'500.-
Anmeldeschluss	31. August 1999
Auskunft erteilt	Sandra Graf, NDK-Assistentin 0041 (0)55 222 49 01
Telefon	sandra.graf@hsr.ch
E-Mail	
Anmeldung	Hochschule Rapperswil Lucia Arpagaus Oberseestrasse 10, Pf 1475 CH-8640 Rapperswil

Fachhochschule Ostschweiz

Liste der *collage* Korrespondenten mit ihren Bezugsgebieten/Liste des correspondants collage et leur rayon d'action

Vorname Name Nom Prénom	Firma, Adresse Bureau, Adresse	Tel Geschäft Tél. prof.	Landesteil Région
Caroline Beglinger	c/o Amt für öffentlichen Verkehr Reiterstr. 11	3011 Bern	031-633 37 14 Mittelland süd, Biel
Bruno Bottlang	Lindenstr. 77	9000 St. Gallen	071-244 88 25 NO-Schweiz
Gisela Vollmer	c/o Raum- und Sozialplanung, Münzrain 10, Postfach	3005 Bern	031-326 44 04 Mittelland süd FR BE
Erich Kohli	c/o Kohli Recher und Partner Bahnhofstr. 51	3613 Steffisburg	033-439 49 49 Oberland BE VS (deutsch)
Urs Pfister	c/o Amt für Raumplanung Kanton Graubünden, Grabenstr. 1	7000 Chur	081-257 23 35 Graubünden
Beat Suter	c/o Metron AG Stahlrain 2, am Perron	5200 Brugg-Windisch	056-460 91 11 Mittelland nord AG SO
Bruno Widmer	c/o archipel, Badenerstr. 585	8007 Zürich	01-400 42 80 Zürich
Roland Zaugg	Privat: Karl Jasper-Allee 40	4052 Basel	061-312 62 64 NW-Schweiz
Hanspeter Leuppi	c/o Leuppi und Partner, Schwanenstr. 4	8840 Einsiedeln	055-418 40 68 Zentralschweiz
Matteo Huber	Via Bagutti 14	6900 Lugano	079-337 18 75 Ticino
Gilles Gardet	c/o Service de l'aménagement du territoire, Place de la Riponne 10	1005 Lausanne	022-316 74 53 Romandie FR VD VS GE
Thierry Merle	10, rue de la Fin	2802 Develier	032-421 52 34 Jura E, J, J-BE, France
Pascal Tharin	c/o GTU, 4, rue F.-Soguel	2053 Cernier	032-853 41 23 Jura W, NE, VD
Armand Monney	c/o Office fédérale de l'aménagement du territoire Einsteinstr. 2	3003 Berne	031-322 40 60 EU

Anzeigentarife / Tarifs**d'insertion:**

1/1 Seite/page 164 x 255 mm Fr. 790.-
 1/2 Seite/page 164 x 128 mm Fr. 490.-
 1/3 Seite/page 164 x 85 mm Fr. 290.-
 1/4 Seite/page 79 x 128 mm Fr. 240.-
 1/8 Seite/page 37 x 85 mm Fr. 140.-

Die Preise verstehen sich für das einmalige Erscheinen eines s/w-Inserats.

Les prix s'entendent pour une parution unique en n/b.

Reduktion bei zweifachem Erscheinen 5%, bei mehrfachem Erscheinen 10%. Preise für Farbzuschlag auf Anfrage.

Réductions pour deux parutions: 5%, davantage de parutions: 10%. Supplément pour annonce en couleur sur demande.

Informationen und Bestellungen bei / Informations et commandes auprès de:

collage, c/o BSP/FUS/FUS
 Postfach 5653, 3001 Bern
 Tel. 031/380 76 66
 Fax 031/380 76 67

Stand 1.12.96, Preisänderungen vorbehalten

**Redaktions-
schluss 3/99:**

16. Juli '99

terminkalender/calendrier

(Auszug aus dem Kalender der VLP. Meldungen über Anlässe bitte direkt an VLP-Sekretariat/
extrait du calendrier de l'ASPAN; pour annoncer des conférences s'adresser au secrétariat de l'ASPAN,
 Tel./tél. 031-380 76 76)

1999	Thema/thème	Organisatoren/organisateurs
12.01. 15.15-18.45	Raumbeobachtung Schweiz – mehr als ein Phantom?	Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung ORL der ETH Zürich Christian Kruse • Tel. 01/633 38 80
14., 21. und 28.06. jeweils 13.30-17.00	Einführungskurs in die Raumplanung	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP/ASPAN Tel. 031/380 76 76
15.06. 15.15-18.45	Standortfaktor Freizeit Trends, Strategien und räumliche Auswirkungen	ORL-Institut ETH, Fachbereich Raumordnung • Christian Kruse, Tel./Fax 01/633 38 80
15.06.	Bahnreformen Schweiz – Umbrüche für Unternehmen und Politik/Les réformes ferroviaires en Suisse – Des bouleversements pour les entreprises et le monde politique	Verkehr und Umwelt/Transport et environnement NFP41 in Zusammenarbeit mit Pricewaterhouse Coopers N. Lundsgaard Fax 031/306 87 98
25.06.	Was Menschen bewegt Ergebnisse des interdisziplinären Forschungsprojektes Motive und Motivationen der Verkehrsteilnahme und Verkehrsmittelwahl	Vereinigung Schweiz. Verkehrsingenieure SVI Binario Tre, Planungsbüro J. Dietiker, Tel. 056 441 88 24
28.-29.06. BE 99.16	Nachhaltige Entwicklung: Konzepte und Umsetzung	Auskunft: Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern Tel. 031/631 39 52
23.-27.08.	Our Visual Landscape: a conference on visual resource management	Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, ORL, ETH Zürich, Dr. Eckart Lange, Tel. 01/633 29 51
23.08.-05.09.	Trinationale Agglomeration Basel TAB – Konzepte und Projekte	Regionalplanungsstelle beider Basel Hans Wirz, Tel. 061 925 59 43
24.08. - 03.09.	Landschaftspark Wiese- grenzüberschreitende Richt-/ Entwicklungsplanung	Baudepartement Basel-Stadt (Hochbau- und Planungsamt) und Stadt Weil am Rhein • Tel. HPA-P: 061/267 92 25
27.08.	Fachseminar zum Entwurf für eine neue Raumplanungsverordnung	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP/ASPAN Tel. 031/380 76 76
27.08. BE 99.17	Nachhaltige Entwicklung: Umsetzung auf lokaler Ebene: Regenerationspark Seeland	Auskunft: Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern Tel. 031/631 39 52

**Studenten-
abonnemente**

collage will jungen Leuten, welche den Planerberuf erlernen wollen, den Zugang zu professionellen Informationen erleichtern. Was liegt da näher, als collage Studenten und Schülern günstig anzubieten?

☐ **Bestellung einer Gratisprobenummer collage**

Numéro gratuit à l'essai

☐ **Bestellung eines Einzelabonnements collage. Einzelabonnement für 4 Nummern/Jahr: Fr. 85.-/Ausl. 95.-**
Abonnement individuel à collage au prix de sfr. 85.-, 4 numéros par an☐ **Bestellung eines Kollektivabonnements collage für 4 Nummern/Jahr mit einem Rabatt von mind. 33%**
Abonnement collectif à collage aux prix suivants pour 4 numéros par an (rabais min. 33%)☐ **Bestellung eines Studenten- und Schülerabonnements collage für 4 Nummern/Jahr: Fr. 20.-**
(Fotokopie des Schülerscheines beilegen)
Abonnement d'un an pour étudiants et écoliers pour 4 numéros de collage, au prix de Fr. 20.- (joindre photocopie de la carte légitimation)

___ 3 Exemplare Fr. 165.-/3 exemplaires sfr. 165.-

___ 4 Exemplare Fr. 205.-/4 exemplaires sfr. 205.-

___ 5 Exemplare Fr. 245.-/5 exemplaires sfr. 245.-

___ 6 Exemplare Fr. 275.-/6 exemplaires sfr. 275.-

___ 7 Exemplare Fr. 295.-/7 exemplaires sfr. 295.-

___ 8 Exemplare Fr. 305.-/8 exemplaires sfr. 305.-

(bei Bestellungen für das laufende Jahr werden nur die noch zu liefernden Nummern verrechnet).
(en cas de commande en cours d'année, seuls les exemplaires livrés seront facturés).

Name/Vorname • Nom/Prénom: _____

Adresse/Adresse: _____

collage, c/o BSP/FUS/FUS, Postfach 5653, 3001 Bern, Tel. 031/380 76 66, Fax 031/380 76 67

terminkalender/calendrier

(Auszug aus dem Kalender der VLP. Meldungen über Anlässe bitte direkt an VLP-Sekretariat/
extrait du calendrier de l'ASPAN; pour annoncer des conférences s'adresser au secrétariat de l'ASPAN,
 Tel./tél. 031-380 76 76)

1999	Thema/thème	Organisatoren/organisateurs
02.-03.09. Code:NL99WA	Naturschutz im Wald heute <i>Protection de la nature en forêt aujourd'hui</i>	sanu, Schweiz. Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz, Biel/ Centre suisse de formation pour la protection de la nature et de l'environnement, Bienne Tel. 032/322 14 33
03./04./09.	Our Visual Landscape: a conference on visual resource management	Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, ORL, ETH Zürich Dr. Eckart Lange, Tel. 01/633 29 51
09.09. 13.30 – 16.30	Seminar über aktuelle Fragen rund um die Bundesplanung und die kantonale Richtplanung deutsch/français	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP/ASPAN Tel. 031/380 76 76
10.09. nachmittags	Effizientes Arbeiten mit der VLP-Entscheidungssammlung	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP/ASPAN Tel. 031/380 76 76
10.09.	Verkehrspolitik und Siedlungsentwicklung – Was bedeutet der Ausbau der Bahn und die Bahnreform für die Siedlungsentwicklung Schweiz?	Kontaktadresse: BSP/FUS/FUS, Fritz Thormann • Tel. 031/380 76 65
11.09.	Volle Kraft voraus! Verkehr und Energie vom Mittelalter bis heute/A toute vapeur! Transports et énergie du moyen âge à nos jours	NIKE (Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung), Tel. 031 336 71 11
14./17.09.	3. Europäische Planerbiennale: Sustainable Development – A Challenge for Europe's Urban Regions	Vereinigung für Stadt- Regional- und Landesplanung Christine Klatt, Tel. 030 30 86 20 60
16./17.09.	Verkehr und Architektur	Vereinigung Schweizerischer Verkehrsingenieure SVI, Zürich Frau E. Ganz. Tel. 01/984 18 84
22.-23.09. BE 99.09	Construction et environnement Bauen und Umwelt J.-B. Zufferey/P. Hänni	Formation continue en écologie Coordination des sciences de l'environnement, Fribourg • tél. 026/300 73 42
01.10.	Efficacité des procédures d'autorisation de construire – une question d'organisation	Association suisse pour l'aménagement national VLP/ASPAN, tél. 031/380 76 76
28.-29.10.5 BE 99.10	La lutte contre le bruit: bruit de comportement, établissement publics, manifestations R. Kalberer	Formation continue en écologie Coordination des sciences de l'environnement, Fribourg • tél. 026/300 73 42
28.10.	Das teilrevidierte RPG: Erläuterungen im Hinblick auf das Inkrafttreten	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP/ASPAN Tel. 031/380 76 76
29.10. Code:NL99EM	Probleme im Zusammenhang mit Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen nach Art. 18 Abs. 1ter NHG: Vertiefungsseminar <i>Problèmes en relation avec les mesures de reconstitution et de remplacement selon l'art. 18 al. 1ter LPN: séminaire d'approfondissement</i>	sanu, Schweiz. Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz, Biel/ Centre suisse de formation pour la protection de la nature et de l'environnement, Bienne Tel. 032/322 14 33
03.11. BE 99.18	Nachhaltige Entwicklung: Umsetzung auf lokaler Ebene: Ittigen – Ökologie am Stadtrand	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern Tel. 031/631 39 52
25.11.	Der öffentliche Raum	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP/ASPAN Tel. 031/380 76 76
05./12./19./ 26.11. BE 99.04 – 99.07	Wald-, Naturschutz- und Gewässerschutzrecht II Bearbeitung von Rechtsfällen inkl. Verfahrensrecht P. Keller	Weiterbildung in Ökologie, Koordinationsstelle für Umweltwissenschaften, Fribourg Tel. 026/300 73 42
25.11.1999	Der öffentliche Raum	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP/ASPAN Tel. 031/380 76 76
26.11.	7. Dreiländerkongress zum Thema «Raumordnung»	Regionalplanungsstelle beider Basel Hans Wirz • Tel. 061 925 59 43

collage 2/99

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau

Périodique d'urbanisme, d'aménagement et d'environnement

Redaktion/Rédaction:

Frank Argast, Andreas Gerber,
Nico Hartz, Martin Küng, Karin
Lischner, Lionel Leuenberger,
Thomas Steinbeck,
Fritz Thormann, Urs Zuppinger

Verantwortlich für diese Nummer:

Frank Argast, Lionel Leuenberger

Herausgeber/Publié par:

BSP / FUS / FUS

Bund Schweizer
Planerinnen und Planer,
Fédération des urbanistes
suisses,
Federazioni degli urbanisti svizzeri

BVS

Schweizerischer Berufsverband
der SiedlungsplanerInnen HTL

VRN

Vereinigung der Raumplanerin-
nen und
Raumplaner NDS HTL

Für die Mitglieder dieser
Fachverbände ist der Abonne-
mentspreis im Mitgliederbeitrag
inbegriffen

Organ der Kantonsplanerkonfe-
renz KPK/organe de la con-
férence suisse des aménagistes
cantonaux COSAC

Kontaktadresse/Contact:

collage, c/o BSP/FUS/FUS
Postfach 5653, 3001 Bern
Tel. 031/380 76 66
Fax 031/380 76 67
E-mail: info@bsp-fus.ch

Erscheinen/Parution:

collage erscheint viermal pro
Jahr und kann zum Preis von
Fr. 85.– abonniert werden, für
Studenten und Schüler Fr. 20.–.
Dies ist die Ausgabe **Juli 1999**

Satz und Gestaltung:

Prepress • Design • Publishing
Urs Widmer, Therwilerstrasse 43,
4054 Basel, Tel.: 061/281 41 81
E-mail: speleo@access.ch

Druck/Impression:

Birkhäuser + GBC AG, Reinach

Hinweis/Indication:

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Ein Autorenhono-
rar kann nicht bezahlt werden.

